

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

An 65

An 29

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Limow

Kreis:

Angermünde

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jüng. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Lüder*
 Vorname *Hermann*
 Wann geboren *19. 11. 77*
 Beruf *Gastwirt u. Landwirt*
 Anschrift *Limow, Kr. Angermünde*
 Aufgezeichnet *Juli* *1950*
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Schmidt*
 Vorname *Rudolf*
 Geburtsort *Leichenwalde*
 Wann geboren *23. 4. 25*
 Beruf *Lehrer*
 Seit wann im Ort *Januar 1950*

Wieviel Einwohner hatte der Ort
 im Jahre 1939 *ca. 500*
 im Jahre 1949 *ca. 700*
 Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*
 Eine eigene Kirche? *ja*
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
 die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
 Ausbauten
 Siedlungen
 Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pissniere</u> b) <u>Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenhus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Die Königin lißt die Drohnen dot. <u>Arbeitsbiene</u>
6. der Regenwurm	<u>Regenwurm</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	Wenn der Regenwurm out kimmt, gest et Regenwäder.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Lubfrosch</u> b) <u>Krotten?</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kulquappen</u>
10. die Kröte	<u>Krot</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlang</u> <u>(Ringelnatter)</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelz</u>
13. der Storch klappert laut	Die Storch klappert laut.
14. Reime vom Storch	Klappersorch du Langbeen, stöß die nicht am Dammsteen. lol.

An 29

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblum</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittloch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Kätzchen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Macholder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Kermos</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleewa</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Q Päden</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Kiefer</u> b)
25. die Erle (Alnus)	<u>Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeer</u> b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Heidelbeer</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Päpferling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Seeros</u> b)
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wieden</u>

Apr 29
 * gefamlaucht alb
 unvollst.
 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	De ett doch rein tu wenig. Det müßt ^{2x} ehr wolle nich schmecken.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De Abwaschschüttel is bis an Rand full Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De Flaschen sin ledig, un de Fässer sin nich dicht.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Mäks die knütten un de Jungen die lern.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De Priester wohnt bei de Kirch.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiek mal, de Libell hinten am Dämpel mang die Rohkolben an.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Uns Großmutter hett den Korb voll Pilze funden.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zu Fastelabend hett et Dammküken geut un Gründonnerstag hell Brot.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Stecht die Schneet. Brot in un moß dat du vorwärts kümmt.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De Moll hett bussen weder düchtig wühlt.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Bollen hangen an Dachgechel, dat se söln drögen.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for additional notes or observations.